

Nachtrag zu Mitteilungen VSB : offener Brief an die Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare (VSB)

Autor(en): **Rohner, Jean-Claude**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **3 (1988)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-771664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachtrag zu Mitteilungen VSB

Offener Brief an die Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare (VSB)

Basel, 25. August 1988

Sehr geehrter Herr Treichler

Die DiplombibliothekarInnen sind mit ihrer heutigen Situation im Berufsleben unzufrieden. Ihre Anliegen werden in der VSB nicht genügend vertreten, weder in den Arbeitsgruppen oder den Kommissionen, noch in der Personalorganisation. Es ist klar, dass diese Organe die spezifischen Interessen der DiplombibliothekarInnen nur sehr bedingt vertreten können, da sie **alle** bibliothekarisch Tätigen umfassen.

Daher haben wir uns zu einer eigenen Organisation - DIBI/BIDI - zusammengefunden, die diese Aufgaben übernimmt. Der Zweck der DIBI/BIDI ist also:

- Verstärkte Vertretung der Anliegen der DiplombibliothekarInnen in der VSB und im Berufsleben
- Mitarbeit in allen relevanten Gremien
- Mitarbeit bei Beschlüssen und Kontrolle von deren Verbindlichkeit
- Imagepflege in der Öffentlichkeit und im Berufsleben
- Einsatz gegen die Verdrängung durch Fremdberufe, Einsatz für ausbildungsgemässe Kaderstellen, Einsatz für eine gerechte Lohnsituation
- Einsatz für Ausbildung, Weiterbildung und Kaderbildung

Wir streben eine Einbindung als selbständige Organisation in die VSB an - mit angemessener Vertretung im Vorstand und Gremien und mit finanzieller Unterstützung. Wir möchten in der VSB mitarbeiten, da wir uns als Teil des schweizerischen Bibliothekswesens betrachten. In Deutschland beispielsweise ist eine derartige Organisation (VdBB) längst Selbstverständlichkeit. Die DIBI/BIDI wird ihre Anliegen an der Generalversammlung in Bern 1988 bekanntgeben. Wir würden es begrüßen, das im Rahmen der 87. Statuarischen Generalversammlung am 16. September tun zu können.

Wir rufen den Vorstand auf, in einem Gespräch mit uns mögliche Wege zu erörtern.

Mit freundlichen Grüssen DIBI/BIDI
Für das Sekretariat:

Jean-Claude Rohner

Jean-Claude Rohner